

Was tust du für die Umwelt?

Klima Das Licht ausmachen oder eine Stofftasche zum Einkaufen mitnehmen. Das machen die Sonnenhof-Schüler.

Schwäbisch Hall. Vier Sonnenhof-Schüler haben überlegt, was sie für die Umwelt tun. Es helfen schon kleine Beiträge.



Justin sagt: Ich mache das Licht aus, wenn ich aus dem Zimmer gehe.



Sina sagt: Wenn ich mich unter der Dusche einseife, mach ich das Wasser aus!



Jenny sagt: Ich habe immer eine Stofftasche beim Einkaufen dabei, damit ich keine Tüte brauche.



Samuel sagt: Ich fahre immer mit dem Bus. Das ist gut für die Umwelt.

Neue Regale für die Schule

Projekt Sonnenhof-Schüler sind mit ihren Lehrerinnen auf der Bundesgartenschau in Heilbronn unterwegs. Sie bohren, kleben, schleifen, hämmern und sägen dort Holz für ihre neuen Regale.

Wir sind mit dem Bus nach Heilbronn gefahren. Wir haben schöne Blumen gesehen. Es war kalt. Spaß hatten wir trotzdem. Wir waren im „Bunten Klassenzimmer“ angemeldet. Unser Workshop hieß: „Wir bauen ein Schulregal.“ Wir hatten beim Bauen Hilfe von Schreiner-Auszubildenden. Die Azubis waren von der Johann-Jakob-Widmann-Schule aus Heilbronn. Alles war vorbereitet. Das Holz war von alten Paletten. Aus diesem Holz haben wir neue Schulregale gebaut. Wir mussten bohren, kleben, schleifen, hämmern, sägen und das Holz zusammenstecken. Die Regale durften wir mitnehmen.

Danach haben wir noch vieles angeschaut. Den Salzquader, wir sind durch einen Geschichtstunnel gelaufen, und viele orangene Schaukeln gab es. Dann sind wir auf dem Neckar mit dem Schiff gefahren. Es war ein schöner, aber auch ein anstrengender Ausflug.



Viele neue Holzregale haben die Schüler der Sonnenhof-Schule gefertigt. Dafür sind sie einen Tag lang auf der Bundesgartenschau in Heilbronn gewesen. Der Ausflug war schön, aber auch anstrengend. *Fotos: privat*

Aus alten Tuben werden neue Geldbeutel

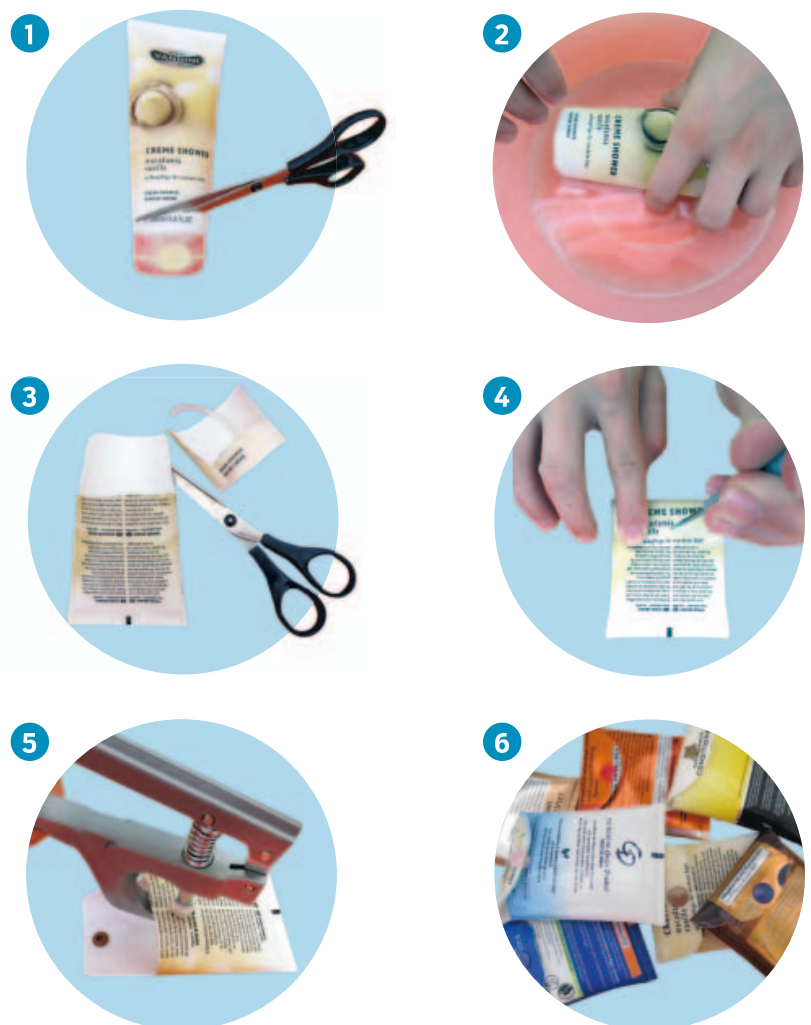
Basteln Die Schüler der Sonnenhof-Schule zeigen, wie Upcycling funktioniert.

Schwäbisch Hall. Up ist Englisch und bedeutet hoch. Hier bedeutet es, dass aus Müll etwas Neues entsteht. Der Abfall wird aufgewertet. Was für Upcycling geeignet ist: Holzpaletten, Dosen, Papier, Bücher, Autoreifen, Plastikflaschen usw. Daraus können tolle neue Dinge entstehen.

Der Abfall wird so weiterverarbeitet und verwendet. Es entsteht weniger Müll. In unserer Klasse haben wir Geldbeutel aus leeren Duschgel-tuben hergestellt. Upcycling ist gut für unsere Umwelt. Müll wird vermieden und umgewandelt – Das finden wir spitze!

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Die leere Tube am Deckel aufschneiden. Den Deckel der leeren Tube abschneiden.
2. Die Tube auswaschen und trocknen lassen.
3. Lasche aufzeichnen und Tube zuschneiden.
4. Lasche umklappen und ein Loch durchstechen. Vorsicht, nur Lasche und Innenseite!
5. Druckknöpfe anbringen.
6. Kann als Aufbewahrung dienen für: Geld, Schmuck, Brillenputztücher usw.



SO GEZÄHLT

300

Schüler gibt es circa in der Sonnenhof-Schule in Schwäbisch Hall. Sie haben ganz unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Bedürfnisse. In der Sonnenhof-Schule ist es normal, verschieden zu sein.




Zu Besuch in der Sonnenhof-Schule

Für das Projekt „Wir lesen intensiv“ waren Schüler der Sonnenhof-Schule auf der Bundesgartenschau in Heilbronn. *Foto: kv*

Buga Natur und Umwelt

Schwäbisch Hall. Beim „Bunten Klassenzimmer“ auf der Bundesgartenschau lernen Schüler etwas über Natur und Umwelt. Aber auch über Gesundheit, Ernährung, Technik und Zukunft. Auf der Buga in Heilbronn gibt es viel zu entdecken. Viele bunte Blumen sind dort auch zu sehen. Dadurch ist auf der Buga alles farbenfroh und bunt.

Wir lesen intensiv
Ein medienpädagogisches Projekt der Verlage
HOHENLOHER TAGBLATT | JALLER TAGBLATT | RUNDSCHAU
SÜDWEST PRESSE | SÜDWEST PRESSE | SÜDWEST PRESSE
gefördert von  VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Projekt Eine besondere Seite

Schwäbisch Hall. Eine besondere Seite haben die Schüler der Sonnenhof-Schule gestaltet. Sie haben sie mit Lehrerin Ulrike Haag und Susanne Dollmann für das Zeitungsprojekt „Wir lesen intensiv“ gemacht. Die Texte sind in Leichter Sprache und in größerer Schrift gehalten. So verstehen sie auch Menschen mit einer Lern-Schwierigkeit.